

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 11.09.2018

N i e d e r s c h r i f t

SozA/008/2018

über die **öffentliche Sitzung des Sozialausschusses**
am **Dienstag, den 11.09.2018**, von **19:30 Uhr bis 20:43 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Josef Hesse CDU

Mitglieder

Frau Edeltraud Erpenbeck UWG

Frau Ute Laumann SPD

Herr Mathias Lehmkuhle CDU

Frau Andrea Puke UWG

Ratsmitglied

Herr Andre Harwerth CDU

Vertreter für Linnenberg,
Carsten

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Frau Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Herr Helmut Gerding

Frau Christine Huneke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Carsten Linnenberg CDU

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Josef Hesse eröffnet um 19.30 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Hesse stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Sozialausschusses Nr. 007/2018 vom 29.05.2018**

Die Niederschrift Nr. 007/2018 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen.

Ausschussmitglied Puke wendet ein, daß der Beschlussvorschlag im Tagesordnungspunkt 8 in Bezug auf die Fußgruppengröße nicht korrekt wiedergegeben worden ist. Nach kurzer Beratung wird festgelegt, dass der Beschlussvorschlag um den Klammereinsatz „mindestens 5 Personen“ abzuändern ist. Der Klammereinsatz entfällt.

Der Rat wird in seiner nächsten Sitzung hiervon unterrichtet.

6. **Bericht der Verwaltung**

Fachdienstleiter Gerding berichtet aus der Verwaltung:

- Jugendzentrum, Jugendpfleger, ehrenamtlicher/r Jugendpfleger/in

Er hat zuletzt mehrfach bekannt gegeben, dass die Gemeinde Glandorf zur Unterstützung ihres hauptamtlichen Jugendpflegers einen ehrenamtlichen Jugendpfleger sucht. Leider hat sich bis heute hierfür keine interessierte Person gemeldet. So kommt es, dass in der Urlaubszeit des Jugendpflegers, 10. bis 28.09.2018, das Jugendzentrum HALVI geschlossen bleibt. Dies ist sehr schade, weil das HALVI derzeit gut besucht ist.

Die Stelle für eine ehrenamtliche Jugendpflegerin oder einen ehrenamtlichen Jugendpfleger wird nochmals im Mitteilungsblatt und auf der Homepage ausgeschrieben.

- Förderbeträge

Dann berichtet er noch über zwei eingegangene Förderbeträge. Zum einen ist Anfang August ein Betrag von 180.000,00 € von der Landesschulbehörde für die bereits Ende vergangenen

Jahres in Betrieb gegangene 2. Kinderkrippe am St. Johannis-Kindergarten eingegangen. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde das „Gesundheitszentrum“ kaufen und der Christophorus-Kindergarten dorthin umsiedeln wird. Es wird dort nach Fertigstellung der Umbauarbeiten 2 Kindergartengruppen und 1 Krippe geben.

Zum anderen hat der Landkreis Osnabrück der Gemeinde unter Berechnung 3er Kriterien für das Familienservicebüro einen Zuschuss in Höhe von 29.126,69 € gewährt.

7. Vorstellung der Ergebnisse der Elternbefragung zum Bedarf an Kinderbetreuung (0 - 10 Jahre)

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann bedankt sich zunächst für die große Beteiligung an der Fragebogenaktion.

Anhand der dem Protokoll beigefügten Power-Point-Präsentation stellt sie die Auswertungsergebnisse vor.

Zwischenfragen aus dem Ausschuss und der Zuhörerschaft zu den Krippen- und Kindergartenplätzen, insbesondere zu den flexiblen Einschulungsjahren und welche Angebote der Gemeinde derzeit in Anspruch genommen werden, werden beantwortet.

Die Ausschussmitglieder Erpenbeck, Laumann und Puke weisen noch auf die Platzsituationen hin. Die Geburtenstarken Jahrgänge kommen wieder und sind nach deren Auffassung noch nicht berücksichtigt.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann geht davon aus, dass die Gemeinde Glandorf über ausreichend Krippen- und Kindergartenplätze verfügt.

8. Antrag "Vorbereitungsküche" VHLT - Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/268/2018

Fachdienstleiter Gerding erläutert den Sachverhalt mit dem Budgetvorschlag seitens der Gemeinde.

Ausschussmitglied Lehmkuhle hinterfragt die formelle Berechnung der Zuschusshöhe. Fachdienstleiter Gerding teilt dem Ausschuss mit, dass der Zuschuss subsidiär gewährt wird.

Ausschussmitglied Laumann würdigt die Arbeit des Vereins. Sie spricht sich dafür aus, dem Verein einen hälftigen Zuschuss, sprich 10 %, zu gewähren.

Ausschussvorsitzender Hesse bittet das anwesende Vereinsmitglied Antonius Recker, den Antrag des Vereines näher zu erläutern.

Herr Recker teilt dem Ausschuss mit, dass die Küche bei einer Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen genutzt wird. Im Jahr sind es derzeit ca. 20 Gruppen.

Alle zwei Jahre nehmen Vereinsmitglieder an einer Hygieneschulung beim Landkreis Osnabrück teil. Die derzeit genutzten Räumlichkeiten sind grenzwertig. Die Küche steht nicht öffentlichen Gruppen zur Verfügung.

Ausschussmitglied Puke spricht sich für einen Förderbetrag in Höhe von max. 2.000,00 € aus.

Fachdienstleiter Gerding macht deutlich, daß der Verein keinen Vorteil durch die Co-Finanzierung bekommt. Der gemeindliche Zuschuss vermindert den Zuschuss der Sparkassenstiftung.

Dem Verein zur Erhaltung historischer Landtechnik und ländlichen Brauchtums Glandorf und Umgebung e.V. wird zur Einrichtung einer Vorbereitungsküche ein Zuschuss in Höhe von 10 % der Gesamtkosten des Endausbaues, maximal ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 €, gewährt.

Ja 6

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

9. Zuschuss B.W. Schwege zum Ersatz des Rasensprengers - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/269/2018

Fachdienstleister Gerding erläutert den Sachverhalt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, daß es im Falle der Ersatzbeschaffung keine Diskussionen gibt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verein BW Schwege wird zum Ersatz des Rasensprengers ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal ein Zuschuss in Höhe von 980,00 €, gewährt.

Ja 6

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	
Enthaltung:	

10. Anfragen und Anregungen

Frau Ossege gibt Kritik an den Vergabeformen für die Anmeldung der Krippen- und Kindergartenplätze.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass die Vergabeformen in der Arbeitsgruppe U6 besprochen werden. Auch für sie ist es befremdlich, ein ungeborenes Kind anzumelden.

Ausschussvorsitzender Hesse erläutert hierzu, dass in der Vergangenheit die Vergabeformen besprochen worden sind. Für ihn spricht nichts dafür, dass die jetzigen Vergabeformen zu überarbeiten wären.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann unterstreicht, dass die Kommune entscheiden muss unter welchen Kriterien die Krippen- und Kindergartenplätze vergeben werden.

11. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Hesse schließt um 20.43 Uhr die heutige Sitzung.

gez. Josef Hesse
 Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
 Protokollführer